

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0928/2005
Auskunft erteilt: Herr Cramer
Ruf: 492 67 38
E-Mail: CramerR@stadt-muenster.de
Datum: 31.10.2005

Betrifft

1. Öffentliches Grün in Münster Gievenbeck Süd-West südl. Teil
 2. Spielplatz "Lindenbreie" in Münster Gievenbeck Süd-West südl. Teil
- Zustimmung zur Planung und zum Bau -

Beratungsfolge

01.12.2005 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Planung und dem Bau der öffentlichen Grünflächen im Auen Viertel in Münster Gievenbeck Süd-West südl. Teil wird auf Grundlage der Entwurfspläne Nr. 05/50/2.1.5 (A) vom 20.10.2005 und Nr. 05/50/2.1.5 (B) vom 20.10.2005 der, vom Erschließungsträger LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH beauftragten, Planungsgruppe Rein zugestimmt.
2. Der Planung und dem Bau des Spielplatzes "Lindenbreie" im Auen Viertel in Münster Gievenbeck Süd-West südl. Teil wird auf Grundlage des Entwurfsplanes Nr. 05/52/2.1.2 vom 24.10.2005 der, vom Erschließungsträger LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH beauftragten, Planungsgruppe Rein zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen:

1. Es entstehen keine Planungs- und Baukosten für die Stadt Münster.
2. Die Folgekosten sind von der Stadt Münster zu tragen.
 - Spielplatz Lindenbreie ca. 7.750,00 € / Jahr
 - Öffentlichen Grünflächen ca. 5.150,00 € / Jahr

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch den Erschließungsträger LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH entsprechend dem am 26.02.1997 abgeschlossenen Durchführungsvertrages.

Begründung:

Allgemein

Das Gesamtkonzept umfasst die Grünverbindungen mit dem Kinderspielplatz „Lindenbreie“ im südlichen Teil des Baugebietes Gievenbeck Süd-West zwischen der Dieckmannstraße (Höhe Stein-Gymnasium), der Roxeler Straße und dem Ramertsweg.

Die Planung und Ausführung der Maßnahme erfolgt im Auftrag des Erschließungsträgers LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH entsprechend dem am 26.02.1997 abgeschlossenen Durchführungsvertrages durch die Planungsgruppe Rein und wird anschließend an die Stadt Münster übergeben.

1. Öffentliche Grünflächen

Teil A

Der ca. 400 m lange Grünzug verläuft in ost-westlicher Richtung, beginnend von Bernings Kotten über die Dieckmannstraße bis zum Regenrückhaltebecken am Ramertsweg.

Die Grünverbindung ist ca. 20 – 25 m breit und ist weitgehend mittig von einer 5 – 10 m breiten Wallhecke mit z. T. älterem Eichenbestand durchzogen.

Innerhalb dieser Ost-West-Verbindung ist ein unbeleuchteter Geh- und Radweg geplant. Der Wegeausbau erfolgt als 2,50 m breiter wassergebundener Weg (Material: Dolomit-Sand), der sich landschaftlich angepasst – durch die Grünzone schlängelt. Am Regenrückhaltebecken erhält der Weg eine Anbindung an den dort geplanten Asphaltweg, der bis zum Ramertsweg führt.

Der Grünzug ist durch die vorhandene Grünstruktur so stark geprägt, dass eine zusätzliche Bepflanzung nur durch kleine Ergänzungen der vorhandenen Wallhecke sowie Obstbaumpflanzungen in freien Wiesenabschnitten vorgesehen ist. Der größte Teil der noch verbleibenden Flächen erhält eine Wildraseneinsaat, die als Mähwiesen unterhalten werden sollen. Entlang der Wegeverbindung sollen nur schmale Streifen beiderseits als Rasenstreifen gemäht werden.

Teil B

Die ca. 450 m lange und 10 – 20 m breite Grünverbindung verläuft parallel zur vorhandenen Geh- und Radwegverbindung von den Straßen „Gartenbreie“ über die „Lindenbreie“ und „Zur Dornhiede“ bis zur öffentlichen Grünfläche „Nordteil des Grünen Fingers“. Zwischen den Straßen „Gartenbreie“ über die „Lindenbreie“ liegt an dem Geh- und Radweg der Spielplatz „Lindenbreie“.

Der in dem nördlichen Grünfinger geplante landschaftlich und ökologisch orientierte Ausbau der Grünflächen soll auf diesem schmalen Grünzug fortgesetzt werden. Flache Rasenmulden, z. T. mit Kopfweiden, sollen den Feuchtbiotop-Charakter verdeutlichen. Baumhaine aus Birken sorgen für eine vertikale Unterbrechung des langen Grünzuges. Die an der westlichen Grenze der Grünfläche orientierten Strauch-Bepflanzungen sollen aus heimischen Laubgehölzen bestehen.

Zwischen Spielplatz und Gartenbreie sowie nördlich der Lindenbreie sind zwei Obstwiesen geplant. Hier sind unterschiedliche Obstbäume auf einer extensiv unterhaltenen „Mähwiese“ vorgesehen.

Bauzeit:

In Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen ist der Beginn der Landschaftsbauarbeiten für das I. Quartal 2006 und die Fertigstellung für das III. Quartal 2006 vorgesehen. Die Pflanzung erfolgt im IV. Quartal 2006, daran schließen die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an.

2. Spielplatzes ‚Lindenbreie‘

Kinderbeteiligung

Die Kinderbeteiligung wurde am 08.09.2005 durchgeführt. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll zur Information. Zur Ausstattung des Spielplatzes gab es besonders folgend Wünsche: Rutsche (Riesenrutsche), Schaukel, Klettermöglichkeiten wie Kletterwand und Klettergerüst, Spielhaus, Wasserspiele und eine Nestschaukel.

Erschließung

Das ca. 1.700 m² große Spielplatzgrundstück befindet sich zwischen der Kindertagesstätte Lindenbreie und dem bereits fertig gestellten öffentlichen Geh- und Radweg.

Der Zugang zum geplanten Spielplatz erfolgt an der Nord- und Südseite über den Geh- und Radweg. Den zwei Zugangsbereichen werden jeweils spiegelgleich Fahrradabstellplätze und 2 Sitzplätze zugeordnet. Die Sitzplätze geben durch ihre Lage, je nach Situation die Möglichkeit, in der Sonne oder im Schatten zu sitzen. Über den nördlichen Zugang ist die Pflegezufahrt zur Kindertagesstätte (Ausbau Schotterterrassen) geplant.

Spielbereiche

Der geplante Spielplatz ist jeweils ca. zur Hälfte in Sandspiel- und Rasenfläche aufgeteilt.

Sandspielfläche:

Eine ca. 280 qm große Sandspielfläche zieht sich großflächig vom nördlichen bis zum südlichen Zugangsbereich. Die östliche Seite dieser Sandspielfläche ist mit Sandsteinbrocken eingefasst. Eine Kleinkinderutsche sowie ein Holzpodest erhöhen hier zusätzlich den Spielwert.

Herzstück des großen Sandspielbereiches ist der geplante Kletterturm mit seinen vielfältigen Klettermöglichkeiten sowie einer Anbaurutsche. Des weiteren ist auf dieser Fläche ein Gurtsteg geplant.

Über einen Kriechtunnel erfolgt der Übergang zu einer weiteren Sandspielfläche, die mit einem Korbkarussell ausgestattet werden soll.

Eine Doppel- und eine Einpunktschaukel sind im westlichen Spielplatzbereich vorgesehen.

Rasenfläche:

Die im hinteren Bereich des Spielplatzes liegende Rasenfläche kann für unterschiedliche Spielaktionen genutzt werden. Die Rasenfläche soll nach Süden leicht angehügelt werden.

Bepflanzung

Die Eingrünung der Gesamtanlage erfolgt vorwiegend über artenreiche frei wachsende Strauchpflanzungen und standortgerechten Bäumen, Giftpflanzen sind ausgeschlossen.

Bauzeit:

In Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen ist der Beginn der Landschaftsbauarbeiten für das I. Quartal 2006 und die Fertigstellung für das III. Quartal 2006 vorgesehen. Die Pflanzung erfolgt im IV. Quartal 2006, daran schließen die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege an.

i.V.

gez.

Joksch

Anlagen: 4 Pläne DIN A 4